

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 7. Samstag, den 24. Januar 1852.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Rekrutirungssache.)

Die Orts-Vorsteher werden aufgefordert, dafür zu sorgen, daß sämmtliche Ansprüche auf Befreiung, (Art. 5. des Gesetzes) auf Zurückstellung wegen Berufs und Familien-Verhältnisse (Art. 29.) oder auf Verwilligung einjähriger Dienstzeit (Art. 32.), welche bei der diesjährigen Aushebung zu machen sind, längstens binnen 14 Tagen angemeldet und mit den nöthigen Zeugnissen begründet werden, wie dieß in den S. S. 103. 107. 108. 111. 123. der Instruktion näher angegeben ist. Ansprüche auf Befreiung und Zurückstellung wegen Familien-Verhältnisse haben die Eltern, solche wegen Berufs aber die Militärpflichtigen selbst, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, als welche Eltern und Pfleger einer besondern Vollmacht nicht bedürfen, geltend zu machen. Die Betheiligten können ihre Erklärung bei dem Orts-Vorsteher zu Protokoll geben, und haben alsdann nicht nöthig, hier zu erscheinen, dagegen sind die Anmeldungen und Zeugnisse sogleich hieher einzusenden. Zugleich werden die Orts-Vorsteher erinnert, von jeder Veränderung in Absicht auf die Person der Militärpflichtigen, z. B. durch Sterbfälle, welche etwa bis zum Abschluß der Contingentliste (S. 139. der Instr.) eintritt, alsbald Anzeige hieher zu machen.

Den 24. Januar 1852.

R. Oberamt. Drescher, A. V.

Waiblingen. In der Christian Beller'schen Buchhandlung in Stuttgart ist unter dem Titel „das Württembergische Gewerbe-Recht, von Stadtdirections-Secretär Billig“ ein Werk erschienen, das nicht nur die auf das Gewerbewesen bezüglichen allgemeinen Gesetze und Verordnungen, zusammenstellt, sondern auch die Rechts-Verhältnisse der einzelnen Gewerbe unter Zugrundlegung der Handwerksordnungen und anderer, zerstreuten älterer Vorschriften, sowie der mit Genehmigung des Ministeriums gesammelten Präjudizial-Entscheidungen in Gewerbe-Streitigkeiten nach alphabetischer Ordnung bearbeitet.

Bei der entschiedenen Brauchbarkeit und bei dem mäßigen Preis dieses Werks, von 2 fl. 56 kr. wird dasselbe den Orts- und Justiz-Vorstehern zur Anschaffung empfohlen und wird das Oberamt etwaige Bestellungen vermitteln.

Noch wird bemerkt, daß sich die Beller'sche Buchhandlung verbindlich macht, die in nächster Zeit eintretenden Veränderungen der Gewerbe-Gesetzgebung unentgeltlich oder bei größerem Belang nur gegen Kostenersatz nachzuliefern.

Den 22. Januar 1852.

R. Oberamt. Drescher, A. V.

Waiblingen. Die Stiftungs-Behörden werden höherer Weisung zu Folge benachrichtigt, daß nach einer vorliegenden Geheimenraths Entscheidung die Stiftungskassen wie bisher zu Anschaffung des Regierungs-Blatts, so auch künftig zu Anschaffung des Staats-Anzeigers für die

R. Pfarr-Aemter verpflichtet sind und daß der Preis eines Exemplars des Staats-Anzeigers für die Stiftungen vom 1. d. Mts. an auf 3 fl. 30 fr. festgesetzt ist.

Den 10. Januar 1852.

Gemeinschaftliches Oberamt.
Werner. Drescher. A. B.

Bittensfeld.

(Gläubiger-Aufruf)

Auf den Antrag der Kinder und Erben des Jakob Fischer, Jak. S. gewes. Bauern in Bittensfeld werden dessen Gläubiger, wosern ihre Forderungen nicht bereits aus den öffentlichen Büchern bekannt, oder sonst zu den Akten gebracht sind, hiedurch aufgerufen, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle binnen 20 Tagen anzumelden, widrigenfalls keine Rücksicht darauf bei der Verweisung genommen werden würde.

Die Bürgschafts-Gläubiger insbesondere haben sich hienach zu achten.

Waiblingen den 16. Januar 1852.

R. Gerichts-Notariat. Waiblingen,
Knecht

Forstamt Reichenberg.

Revier Weissach.

(Holz-Verkauf)

Unter den bekannten Bedingungen kommen zum öffentlichen Verkauf:

1) Im Staatswald Dachsenhau bei Waldenweiler.

a) Stamm- und Nugholz
am 28 und 29. d. Mts.

248 Stämme Nadelholz Sägholz

142 — — Bauholz

18 — Buchen-Nugholz

(von verschiedener Länge und Stärke.)

b) Scheiter-, Prügelholz und Wellen,
am 30. und 31. d. Mts.:

60 Klafter buchene Scheiter,

12 Klafter buchene Prügel,

280 Klafter tannene Scheiter,

58 Klafter tannene Prügel, und

1175 Stück buchene Wellen.

2) In den Staats-Waldungen Länis-
Klinge und Reichshau unweit
Däfern,

a) am 3. Februar d. Mts.

142 Stämme Nadelholz-Sägholz,

20 — — Bauholz,

(von jeder Länge und Stärke.)

b) am 4. Februar d. Mts.:

166 Klafter Nadelholz-Scheiter und
9 Klafter — Prügel.

Der Verkauf beginnt jeden Tag Vormittags
10 Uhr. Bei ungünstiger Witterung in den
oben beigesetzten Orten.

Das betreffende Schutzpersonal ist angewie-
sen, jedem Kaufsliebhaber vor der Versteiger-
ung das Holz vorzuweisen.

Reichenberg, den 15. Januar 1852.

Königl. Forstamt.

v. Besserer.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat
das Specerei-, Hardwaren- und Tabak-Geschäft
des Herrn Ernst Friedr. Pfander dahier über-
nommen, um es vorläufig auf dessen Namen
fortzuführen und wird sich bemühen, das ver-
ehrliche Publikum, welches er hiemit zu zahl-
reichem Besuch einladet, zu größter Zufrieden-
heit zu bedienen.

Adolph Haber.

Ich erlaube mir Herrn Haber meiner seit-
herigen Kundschaft aufs Beste zu empfehlen.

Ernst Friedr. Pfander.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ver-
kauft 1 Viertel Baum- und Grasgarten im
Kemsberggäßle und einen Wurzgarten im Spittel,
und auch einen großen Kleiderkasten. Die Lieb-
haber können zu jeder Zeit einen Kauf ab-
schließen.

Schneider, Gemeinderath.

Waiblingen. (Haus- und Güter-
Verkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen,
die Hälfte an seinem besitzenden Haus, im Sack,
und seine sämtliche Liegenschaft an Gütern zu
verkaufen. Die etwaige Kaufsliebhaber wollen
sich am nächsten

Montag Abends 7 Uhr

bei Metzgermeister Bönith einfinden, wo
dann beliebige Käufe mit ihm abgeschlossen
werden können.

Christoph Pfander, der ältere.

Hegnach. Aus der Daniel Döbler'schen
Pflanzung hat der Unterzeichnete 1 B. 1/2 A. Aker
mit tragbaren Bäumen, im hintern Kostisof, ne-
ben Tuchmacher Geller zu verkaufen; sollte
kein genügender Kaufspreis erzielt werden,
so wird derselbe auch in Bestand gegeben.

Michael Buhl in Hegnach.

Waiblingen. Ein noch ganz neues Halstuch, für einen Confirmanden tauglich, hat jemand billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

Waiblingen. Es wird ein Mitlesee zum Schwäbischen Merkur gesucht. Von wem sagt Die Redaction.

Waiblingen. Eine einschläfrige Bettdecke und ein zweischläfriges Unterbett hat zu verkaufen, Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen. (Haus Verkauf.) Friedrich Dieterle ist willens sein besitzendes Haus, in der Weingärtner Vorstadt, aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu vermieten. Die Liebhaber können zu jeder Zeit einen Kauf abschließen.

Waiblingen. (Haus und Scheuer Verkauf.) Durch Erwerb eines andern Hauses setze ich meinen besitzenden Haus Antheil samt einem Wurzgärtle dabei, und den dritten Theil an einer großen Scheuer, beim Zinkenstenturm, zum Verkauf aus. Liebhaber hiezu können es täglich einsehen und einen Kauf abschließen.
G. Billinger, Buchbinder.

Refkar. Rems.
Oberamt Waiblingen.
Bei Unterzeichnetem sind 3 zweispännige und vollständig a gemachte gute Wägen, 2 Pflüge, 2 Pferde sammt Geschirr, 1 Paar 1 1/2 jährige Stiere, 2 trächliche Kühe. 1 Stück Schmaloch, aus freier Hand zu kaufen.
Johannes Mayer.

Waiblingen. Schöne häßliche Milchschweine hat zu verkaufen
Tuchmacher Böller.

Durch Vermittlung der landwirthschaftlichen Musteranstalt Hohenheim kann möglich billiger ausländischer Hanf saamen bezogen werden. Diese Landwirthe des Bezirks welche nun zur Aussaat Bestellungen machen wollen, haben sich an den landwirthschaftlichen Bezirks Vorstand zu wenden. Die Transportkosten frei Enderzbach übernimmt die Vereins Kasse. Auf gleiche Weise können auch andere Sorten Sämereien die sich in Hohenheim als nützlich erprobt haben, bestellt werden, als: Weizen, Gerste, Haber, Cinqüantino Mais (Welschkorn), Rübsaamen, Niesenmöhre u. s. w.

Die Bestellung hat bis zum Schluß des Monats zu geschehen, wobei die Ortsvorsteher

ersucht werden, es in den Gemeinden bekannt machen zu wollen.

Den 19. Januar 1852.

Vorstand des Bezirks Vereins,
Aldinger.

Bezirks-Armenverein.
Sizung am 23. Januar 1852. in Winnenden.
Nach einem Gebet berichtet:

1. Der Vorstand über einen von ihm beim Schorndorfer Bezirks Verein gemachte Anfrage wegen einer Gauversammlung in Armensachen. Es wird beschlossen, die Bezirksvereine und Armenfreunde der benachbarten Oberämter zu einer Versammlung nach Winnenden einzuladen.

2. Die Oberamtsversammlung hat dem Bezirksverein zur Unterstützung der bedürftigsten Gemeinden durch Beschäftigung 1000 fl. verwilligt, wofür der Dank des Vereins einmüthig ausgesprochen wird.

3.) Auf Grund mehrfacher Erfahrungen in Stadt und Land wurde beschlossen: als Bedingung der von dem Bezirksverein zu leistenden Unterstützung an einzelne Gemeinden das festzusetzen, daß die Bezahlung für Arbeit (wodurch Arme unterstützt werden) vorzugsweise durch Suppenanstalten oder Abgabe von Lebensmitteln geschehen solle.

4) Um eine Grundlage für Unterstützung der bedürftigsten Gemeinden zu gewinnen, wurde über dieselben bei den zahlreich anwesenden Geistlichen, Ortsvorstehern und Kirchenältesten gehalten.

5) Hierauf wurden vom Ausschuß Beschlüsse gefaßt über Verwendung einer vor jetzt verfügbaren Summe auf einzelne Gemeinden, worüber näheren Nachweis später gegeben werden soll.

Waiblingen 23. Jan. 1852.

G. B. Lechler, Schriftführer.

Dem Bezirksverein wurden übergeben 2 fl. 42 kr. von Herrn D. A. R. H. durch Imman. Bunn, 2 fl. von C. R., eine vergoldete Schnalle von H. R.; durch Stadtpf. Wirth: ein Kaffee ess mit 6 Tassen; durch Helfer Lechler eine silberne Schnalle.

Weitere Beiträge anzunehmen sind bereit: Pf. Heuß, Imman. Bunn, Stadtschultheiß Hofacker, Hofkommeralverwalter Kornbeck, Stadtpf. Wirth, Helfer Lechler und Leipold, Louis Müller in Winnenden, Pf. Spring, Pf. Wagner, Inspector Wagner, Helfer Lechler.

Waiblingen. Gaben für die Nothleidenden in Schönberg bei Neuenbürg und Oberndorf bei Rudersberg nimmt an und besorgt L. Rominger.

Waiblingen

Güter-Verkäufe

1852

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß 1. baar und das Weitere in 2. verzinslichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Mißrath vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs
Geord. Friedr. Bubeck, für ihn Stadtleger Käufmann.	1/4 an 1 Mor. 1/2 B. 1/2 A. Aker im mittlen schmalen Pfad.		
Comrad Bubeck für ihn Gemeinderath Klingler.	Eine halbe Behausung in der Weingärtner Vorstadt.	300 fl.	26. Januar.
Schneider Stahl für ihn Gemeinderath Klingler.	Den 4. Theil an einer Behausung im Sachsenheimer Gäfle.	230 fl.	26. Januar.
Fried. Würtele für ihn Stadtpfl. Kaufmann.	1 Viertel Aker im innern schmalen Pfad.		26. Januar.
Georg Watzl, Verk.-M. für die G. Pfanzer.	Eine halbe Behausung im Sachsenheimer Gäfle.	260 fl.	16. Februar 1852.
Schuhmacher Maier für ihn G. N. Klingler.	Den 4ten Theil an einem Haus bei der kleinen Kirch.		9. Februar.
Christian Baumgärtner, f. ihn G. N. Hef.	1 1/2 B. Aker im Ohmeisenbühl.		
Gottfried Bester, für ihn Christian Kaufmann, Beck.	Ein 2stöcktes Wohnhaus mit Hofraum in der Gerbervorstadt.	385 1/2 fl.	26. Januar.
	2 B. Aker beim nähern Hasenwäldle.	146 fl.	
	2 B. Aker am Degnacher Weg.	128 1/2 fl.	
	1/2 B. 2 A. Garten unter der Säuhalden.	42 1/2 fl.	
Valentin Nau in Hofen für ihn Gemeinderath Braun.	1/4 an 1 Mor. 1 B. 1/2 A. im Seckenfeld.	30 fl.	9. Februar.
Friedr. Paible Wittve für sie G. N. Klingler.	Eine halbe Behausung in der Gerber Vorstadt.		9. Februar.
Mezger Seibold, f. ihn G. N. Klingler.	1 1/2 B. Aker beim Hasenwäldle.		9. Februar.
alt Christoph Pfander, f. ihn Stadtrath Klingler.	Eine Behausung im Sack.	1010 fl.	9. Februar.
Gottlob Curfess, Verk. f. ihn G. N. Hef.	2 B. 9 A. Aker auf der Möthe.	200 fl.	16. Februar.